

Förderverein für Hallenbad

Erfolgreiche Gründungsversammlung / Vorstand gewählt

Külsheim. Die Vereinslandschaft in Külsheim hat seit Sonntag einen weiteren Vertreter: 31 Bürgerinnen und Bürger mit dem großen Interesse, das „Hallenbad 25/12“ in der ehemaligen Kaserne zu erhalten, gründeten den Schwimmbad-Förderverein Külsheim. Beatrix Pahl-Lippert und Jürgen Ballweg führen den Verein gemeinsam.

Man war im Gasthaus „Zum Speer“ zusammengekommen. Ballweg freute sich über die riesige Interessentenzahl. Wie er betonte, gehe es um die Lebensqualität in Külsheim und Umgebung.

Bürgermeister Günther Kuhn betonte, das Schwimmbad brauche eine breite Unterstützung von allen Seiten. Das Hallenbad sei in einem tollen Zustand. „Es wäre eine Sünde“, wenn das Bad nicht weiter betrieben würde. Prima sei die momentan gute Nutzung. Die Stadt wolle auch in den Haushaltsberatungen deutlich machen, dass das Hallenbad weitergeführt werde. Man werde alles tun, gemeinsam mit anderen das Schwimmbad zu halten.

Ballweg erklärte, man habe sich im Vorfeld schon über die Gründung des Fördervereins Gedanken gemacht. Er erklärte die einzelnen Paragraphen der geplanten Satzung des kurz SFK genannten Vereins. Dessen Zweck solle die ideelle und finan-

zielle Förderung des „Hallenbades 25/12“ in Külsheim sein. Dabei solle ausschließlich der Sport, die Schwimmbildung von Kindern, Jugendlichen und Rettungsschwimmern sowie die allgemeine Gesundheitspflege gefördert werden. Dies wolle man insbesondere durch die planerische und finanzielle Unterstützung der Stadt Külsheim bei der Unterhaltung des Schwimmbades erreichen.

Die Gründungsmitglieder akzeptierten die Satzung einstimmig. Mit großer Mehrheit einigte man sich auf diese Mitgliedsbeiträge pro Jahr: für Erwachsene zehn Euro, für Jugendliche fünf Euro, für Firmen 25 Euro.

Die Wahlen brachten jeweils einstimmig folgende Ergebnisse: Beatrix Pahl-Lippert und Ballweg sind gleichberechtigte Vorsitzende, Ralf Lüdicke Kassenwart, Irene Trabold Schriftführerin. Als Beisitzer fungieren André Nehmiz, Martin Reinhart, Matthias Grimm, Detlev Meixner, Ingrid Höfert, Donovan Wüst, Heiko Attinger und Kurt Siegmeth. Kassenprüfer sind Michaela Nehmiz und Katja Würzberger. Dann besprach man den geplanten Flyer und Internetauftritt. Der Verein stellt sich am Sonntag, 4. März, um 19 Uhr im Gasthaus „Zum Speer“ öffentlich vor. hpw



Der Schwimmbad-Förderverein Külsheim wurde am Sonntag gegründet. Das Bild zeigt das Vorstandsteam mit (von links) Ingrid Höfert, André Nehmiz, Detlev Meixner, Heiko Attinger (alle Beisitzer), Ralf Lüdicke (Kassenwart), Beatrix Pahl-Lippert (Co-Vorsitzende), Irene Trabold (Schriftführerin), Jürgen Ballweg (Co-Vorsitzender), Matthias Grimm, Martin Reinhart, Kurt Siegmeth und Donovan Wüst (alle Beisitzer). Bild: Wagner

Mitglieder in die Verantwortung genommen

Bei Hauptversammlung des VfR Uissigheim fehlendes Engagement moniert / Vorstand gewählt

Uissigheim. 80 Mitglieder des VfR Uissigheim kamen am Sonntagabend in die Stahlberghalle zur Jahreshauptversammlung. Die Berichte zeigten, dass es sportlich stimmt, die Unterstützung des Vereins durch die Mitglieder aber vielfach zu wünschen übrig lässt. Georg Alter bleibt weiterhin zwei Jahre Vorsitzender des VfR.

Nach der Eröffnung durch den stellvertretenden Vorsitzenden Bernd Rauch verlas Schriftführerin Anke Walz das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung. Am Kassenbericht von Monika Trefs hatten die Kassenprüfer Theo Fischer, Hubert Pfeffer, Berthold Müssig und Silke Krug nicht zu beanstanden. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Werner Gros nannte in seinem Bericht die Mitgliederzahl von 541 und blickte auf die statistischen Entwicklungen.

Rauch sagte im Bericht des Vorstandes, der VfR habe sich seit Jahren außer Fußball auch anderen Aktivitäten geöffnet. Die Verantwortlichen fänden gerade in den wichtigen Funktionen jedoch kaum Unterstützung. Die fehlende Bereitschaft zur Mithilfe der Mitglieder sei in den vergangenen Jahren immer wieder bemängelt worden. Leider sei dieser Zustand noch schlimmer geworden. Die Konsequenz sei, dass die Wenigen mit Bereitschaft zur Funktionsübernahme müde seien. Der Fortbestand des VfR Uissigheim, so Rauch, stehe auf Messers Schneide, über die Zukunft des Vereins entschieden alleine die Mitglieder.

Zum Vereinsjahr meinte er, die erste Mannschaft spiele in der Landesliga recht gut mit, bei der zweiten Mannschaft sei „Gefahr im Verzug“, den Klassenerhalt zu schaffen. Die Jugendarbeit in der Spielgemeinschaft mit dem FC Külsheim und dem FC Hundheim/Steinbach könne als gut bezeichnet werden, die Veranstaltungen hätten bis auf wenige Ausnahmen stattfinden können. Die Winterwanderung habe viel Anklang gefunden, eine Faschingsveranstaltung wolle man heuer mangels Resonanz nicht mehr organisieren.

Viel Mühe und viele Stunden der Vorbereitung habe der 60. Geburtstag des Vereins gekostet, so Rauch. Die Mitglieder hätten die Verantwortlichen aber alleine gelassen. Der Sportheimbetrieb habe mit Mühe aufrechterhalten werden können dank Edy Saumweber und seinem Team. Das sehr gute Angebot im Breitensport erfreue sich immer größerer Beliebtheit, gerade Jugendliche übernehmen Aufgaben für die Jüngeren. Der Erfolg trage den Namen Christa Lakatos. Rauch dankte Vorstandskollegen und anderen für die gute Zusammenarbeit.

Nach den Berichten der Abteilungsleiter (siehe weiteren Bericht) standen die Wahlen an. Georg Alter bleibt ebenso Vorsitzender wie Bernd Rauch sein Stellvertreter. Monika Trefs hat weiter die Finanzverwaltung inne, Werner Gros die Mitgliederverwaltung, Anke Walz bleibt Schriftführerin, vertreten wird sie von Helga Knebel.

Neuer Jugendleiter ist Manfred Schupp, verantwortlich für die Jugendturniere ist Karl-Heinz Summ. Wolfgang Gotsch bleibt ebenso Spielausschussvorsitzender wie Michael Müller verantwortlicher Platzkassier. Beisitzer sind Ralf Dittmann und Norbert Jäsche. Neuer Vorsitzender des Vergnügungsausschusses ist Jürgen Köhler, Edy Saumweber zeichnet weiter für den Wirtschaftsbetrieb verantwortlich. Manfred Ruck ist neuer Bauausschussvorsitzender. Christa Lakatos bleibt Breiten-sportvorsitzende, Rolf Göbel Vertreter Eiersheims. Hubert Pfeffer, Berthold Müssig und Silke Krug fungieren als Kassenprüfer, Egon Hauck kommt neu hinzu. Harald Nahm ist Koordinator für Aufzeichnungen rund um das Vereinsgeschehen. Alle Wahlen erfolgten einstimmig und gelten für zwei Jahre.

Ortsvorsteher Klaus Kuß dankte allen, die sich für den VfR Uissigheim eingebracht haben und noch engagieren werden. Rauch überreichte Präsente an die bisherigen Verantwortungsträger. Er fügte einige Sätze zum Nachdenken an, wobei er den Sportplatz als Stätte der Begegnung bezeichnete. Dies sei gefährdet, wenn die Gleichgültigkeit der Mitglieder weiter anhalte. Der VfR könne nur weiterleben, wenn es einen Umdenkungsprozess der Mitglieder gebe. Der Vorsitzende unterstrich abschließend, der VfR sei nach wie vor ein guter Verein. Man wolle sich erfolgreich den Aufgaben stellen. hpw

VfR sorgt für breites Angebot

Leiter berichteten über die verschiedenen Abteilungen

Uissigheim. Aus den Abteilungen des VfR Uissigheim wurde während der Jahreshauptversammlung des Vereins (siehe auch weiteren Bericht) am Sonntagabend in der Stahlberghalle berichtet.

Jugendleiter Karl-Heinz Summ informierte über die Jugendabteilung und das Abschneiden der Fußballmannschaften in der Saison 2005/06 und der laufenden Spielrunde. A-, B- und C-Jugend spielten derzeit erfolgreich in der Spielgemeinschaft mit dem FC Külsheim und dem FC Hundheim/Steinbach, die D-Jugend mit dem FC Külsheim. Die noch Jüngeren würden in Eigenregie betreut. Er habe in den vergangenen beiden Jahren sein Ziel leider nicht erreichen können, alle Mannschaften mit Trainern und Betreuern zu besetzen.

Spielausschussvorsitzender Wolfgang Gotsch sagte, in der Saison 2005/06 habe man zwischenzeitlich mit dem Relegationsspielplatz für die Verbandsklasse geliebäugelt, sei dann aber leider eingebrochen. Derzeit stehe das Team auf dem neunten Rang, könne sich jedoch durchaus mit höher platzierten Teams vergleichen. Die zweite Mannschaft habe die Klasse im Relegationsspiel halten können. Der große Kader zu Beginn der laufenden Saison stehe nun nicht mehr zur Verfügung. Die Mannschaft könne aber mit viel Bereitschaft einen Nichtabstiegsplatz erreichen.

Norbert Jäsche gab Einblick in die sportlichen und außersportlichen Aktivitäten der Alten Herren. Christa Lakatos sagte im Breitensport-Jahresbericht, die verschiedenen Gruppen hätten sich bei unterschiedlichen Anlässen in der Öffentlichkeit präsentiert. Fünf Übungsleiterinnen seien bei Fortbildungen gewesen, die Krabbelgruppe finde nach über einem halben Jahr nun wieder statt.

Sonja Hörner-Dürr berichtete über das wöchentliche Training der Gymnastikgruppen Eiersheim, Elmar Hübner über die regelmäßigen Übungsabende der Männerturngruppe. Acht Leute hätten dabei das Sportabzeichen erreicht.

Dieter Heerd informierte über das Auf und Ab der Tischtennisabteilung mit Erfolgen im Pokal und bei den Stadtmeisterschaften. Am 25. Februar wolle man einen Tischtennisnachmittag veranstalten.

Andreas Walz verlas für den verhinderten Michael Wolf den Bericht des Vergnügungsausschusses. Zahlreiche Veranstaltungen seien organisiert worden. Es bewege sich in dem Verein mehr als viele dächten. Erschreckend sei dabei das Fazit, wie wenig sich Mitglieder des VfR bei eigenen Veranstaltungen zeigten. Die Gründe dafür habe er nicht ermitteln können.

Edy Saumweber berichtete über den Wirtschaftsbetrieb und die 32 organisierten Veranstaltungen. hpw

Hemdgluckerball

Eiersheim. Vom „Schmutzigen Donnerstag“ an heißt es in Eiersheim wieder „Die Bäse hoch“. Zunächst findet am Donnerstag, 15. Februar, um 20 Uhr der traditionelle Hemdgluckerball statt, veranstaltet von den Eiersheimer Musikanten. Am Fastnachtssonntag beginnt um 20 Uhr der bunte Abend im Gemeindezentrum, den der Männergesangverein Eintracht ausrichtet. Der Verein veranstaltet auch die Kinderfastnacht am Rosenmontag ab 14 Uhr im Gemeindezentrum. Bei allen drei Veranstaltungen sind verschiedene Darbietungen und närrische Einlagen geboten.

Vereinsfastnacht

Uissigheim. Die bunten Abende der Vereine unter dem Motto „Üssi off de Höh“ finden am Freitag, 2., und Samstag, 3. Februar, jeweils ab 18.61 Uhr in der Stahlberghalle statt. Hierzu gibt es für den Freitag noch Restkarten bei Erwin Martini, Telefon 0 93 45 / 3 90, oder an der Abendkasse. Die Veranstaltung am Samstag ist ausgebucht.

Lieder sind Bereicherung der Liturgie

Kirchenchor blickte auf das vergangene Jahr zurück / Auf der Suche nach jungen Stimmen

Eiersheim. Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Eiersheim trafen sich nun im Gasthaus „Zum Becke Fritz“ zur Generalversammlung. Vorsitzende Adelheid Krimmer würdigte dabei alle Aktiven, die die Gottesdienste mit den verschiedenen geistlichen Chorsätzen verschönerten. Ebenso zollte sie Dirigent Achim Klein großes Lob für sein Engagement im Kirchenchor Eiersheim, wie aus dem Pressebericht des Vereins hervorgeht.

Nach dem Gedicht: „Rühmt den Herrn“ zeigte Schriftführer Kuno Krug alle Aktivitäten der Chorsänger im vergangenen Jahr auf. Wie er erklärte, verstehe es Dirigent Achim Klein, für eine gute Mischung aus altem traditionellem und neuem geistlichem Liedgut zu sorgen. Mit Maria Sack im Sopran und Engelbert Jose im Bass bekam der Chor zwei Neuzugänge. Dennoch

benötige man dringend weitere junge Stimmen, um den Fortbestand des Kirchenchores zu gewährleisten.

Kassiererin Wilma Faulhaber gab einen Überblick über den Kassenstand, der von den Bruno Mohr und Wolfgang Krug geprüft und für ordnungsgemäß befunden wurde. Der Vorstand wurde daraufhin entlastet.

Dirigent Achim Klein sprach allen Engagierten seine Anerkennung aus und erklärte, es sei für ihn auch eine große Freude, wieder in der renovierten Kirche zu singen und die neue Akustik zu genießen. Gerne ins Repertoire aufnehmen werde man das neue geistliche Liedgut aus dem Freiburger Chorbuch. Jedoch wolle man auch auf das bewährte Liedgut zurückgreifen und die vierstimmigen lateinischen Messen aufführen. Für 2007 sei ein Konzert in der Pfarrkirche St. Margaretha geplant.

Präses Pfarrer Pater Joachim Seraphin erklärte, er sei stets sehr erfreut ist, wenn die Eucharistiefeier mit festlichem Chorgesang verschönert werde. Der Kirchenchor, der immer mit dem Herzen voll bei der Sache sei, habe im vergangenen Jahr die Aufgabe, im beengten Kirchenraum mit gutem Chorgesang aufzutreten, erfolgreich gelöst. Die Lieder seien eine Bereicherung für die Liturgie. Der Präses würdigte auch das Vorstandsgremium und den Dirigenten für ihre Arbeit beim Singen zur Ehre Gottes.

Abschließend gab die Vorsitzende einige Termine. So wird das Johannisfeuer des Kirchenchores am Samstag, 23. Juni, an der Maisenbachhütte entzündet. Am Sonntag, 20. Mai, beteiligt sich der Chor an der Sternwallfahrt der Pfarrgemeinden Dienstadt, Königheim und Eiersheim zur Josefs-Kapelle in Königheim. Ausrichter ist die Pfarrgemeinde Eiersheim.

Mit der ganzen Familie gefeiert

Emma und Kurt Göbel sind seit 50 Jahren verheiratet

Eiersheim. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten nun Kurt und Emma Göbel, geborene Hauck. Mit einem feierlichen Gottesdienst, geleitet von Pfarrer Pater Joachim Seraphin, der auch Segensgrüße vom Erzbischof Robert Zollitsch aus Freiburg ausrichtete und die entsprechende Urkunde überreichte, begann das Ehepaar seinen Ehrentag.

Am 26. Januar 1957 hatten sich Eiersheims „Kaiserwirt“ Kurt Göbel und seine Braut Emma in der Pfarrkirche St. Margaretha das Ja-Wort gegeben. Nun dankten beide an gleicher Stelle für die gemeinsame Zeit. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst vom Männergesangverein Eintracht, in dem Kurt Göbel nun schon seit über 60 Jahren mitsingt. Musikgruppen gestalteten während der Messe einige Lieder.

Im Anschluss an den Gottesdienst traf

man sich zur Feier im Gemeindezentrum. Dort gratulierte eine Abordnung der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr, deren Mitbegründer Kurt Göbel 1947 war, und einige Sangeskameraden des Jubilars dem Paar.

Noch heute hat Kurt Göbel seine traditionsreiche Gastwirtschaft „Zum Deutschen Kaiser“ geöffnet. Seine Frau Emma führt noch immer den einzigen „Tante-Emma-Laden“ in der Ortschaft.

Für die Stadt Külsheim überbrachte Bürgermeister Günther Kuhn am Ehrentag die Glückwünsche der Gemeinde. Das Ehepaar Göbel freute sich, dass es mit seinen drei Kindern, deren Partnern, sechs Enkeln und vielen Angehörigen seine goldene Hochzeit in schöner Weise begehen konnte. Auch die Fränkischen Nachrichten schrieben sich den sicherlich zahlreichen Glückwünschen gerne an. woku



Das Fest der goldenen Hochzeit feierten Emma und Kurt Göbel in Eiersheim. Bild: Krug

Helferfest

Eiersheim. Die Pfarrgemeinde St. Margaretha Eiersheim veranstaltet am Samstag, 10. März, ein Helferfest im Pfarrhaus. Zu diesem gemütlichen Abend sind alle willkommen, die sich bei der Renovierung der Pfarrkirche engagiert haben.

Wahlen beim Musikverein

Külsheim. Der Musikverein Eintracht Külsheim trifft sich zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, 4. Februar, um 18 Uhr im Gasthaus „Speer“. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Regularien und Wahlen.

Après-Ski-Party

Steinbach. Die Après-Ski-Party der Musikkapelle Steinbach findet am Freitag, 16. Februar, um 20 Uhr im Gemeindezentrum statt. Besucher aus dem Stadtgebiet Külsheim können alle kostenlosen Skibus benutzen. Fahrplaninformationen gibt es unter Telefon 0 93 45 / 92 97 77.

Bunte Abende der Vereine

Steinbach. Die bunten Abende der Steinbacher Vereine finden am Samstag, 10. Februar, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 11. Februar, um 17 Uhr im örtlichen Gemeindezentrum statt. Daran kann die gesamte Bevölkerung teilnehmen. Der Kartenvorverkauf für Samstag, 10. Februar, findet am Samstag, 3. Februar, um 17 Uhr im Gemeindezentrum statt. Für Sonntag gibt es die Karten wie gewohnt an der Abendkasse.

Sportabzeichenverleihung

Külsheim. Die Sportabzeichenverleihung des FC Külsheim findet am Freitag, 2. Februar, im Sportheim „Club 32“ statt. Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr. Teilnehmern können alle Schülerinnen und Schüler, Erwachsene sowie die Familien, die im vergangenen Jahr beim FC Külsheim die Prüfungen für das Sportabzeichen im Training oder im Sportabzeichentreff erfolgreich abgelegt haben.